

E: 07.10.19

M. Stiller
Kf



An die Stadtpräsidentin
Frau Kathrin Oehme
Rathaus Norderstedt

Fraktionen der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt

CDU Fraktion 53595 505
B 90/DIE GRÜNEN 53595 507
DIE LINKE 53595 663

Norderstedt, 07. Oktober 2019

Sitzung der Stadtvertretung am 22.10.2019
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE,
„Nachhaltige Klima- und Umweltpolitik für Norderstedt“

Sehr geehrte Frau Oehme,
zur Sitzung der Stadtvertretung am 22.10.2019 nehmen Sie bitte den Tagesordnungspunkt
„Nachhaltige Klima- und Umweltpolitik für Norderstedt“ auf.
Unter diesem TOP stellen die unterzeichnenden Fraktionen folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung bittet die Fachausschüsse der Stadt Norderstedt, in den nächsten Monaten gezielte Maßnahmen zu erarbeiten, die vorrangig den Schutz des Klimas und der Umwelt beinhalten. Künftige Beschlussfassungen sind zusätzlich unter der Maßgabe einer nachhaltigen Klima- und Umweltpolitik zu prüfen.

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren wurden in Norderstedt viele Projekte beschlossen und durchgeführt, die den Klima- und Artenschutz fördern. So konnten z.B. die CO₂-Emissionen der städtischen Liegenschaften bis 2016 um 38% gegenüber dem Referenzjahr 1990 gesenkt werden (Klimaschutz Fortschritte lt. Homepage der Stadt).

Spätestens seit dem Sonderbericht des Weltklimarats (IPCC) vom 8. Oktober 2018 wissen wir aber, dass die aktuellen Pläne und Maßnahmen bei weitem nicht ausreichen werden.

Zunehmend sehen immer mehr Bürgerinnen und Bürger den Klima- und Naturschutz als besonders wichtige und dringend von der Politik anzugehende Aufgabe an.

Nicht zuletzt die Fridays-for-Future-Aktionen vieler jüngerer Mitbürger*innen der letzten Monate machen deutlich, dass die Politik alles daran setzen muss, die Ziele des Pariser Klimaschutz-Abkommens und den Schutz der Umwelt zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität so schnell wie möglich zu erreichen.

Die Reduzierung von CO₂-Emissionen muss unbedingt sofort auf allen Ebenen - auch auf kommunaler Ebene - eingeleitet und vorangetrieben werden, um das Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5° C zu begrenzen, überhaupt noch erreichbar zu machen.

Ohne weitere zeitnahe Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz sind nicht nur viele Lebewesen um uns herum vom Aussterben bedroht, sondern unsere eigenen - auch die wirtschaftlichen - Lebensgrundlagen.

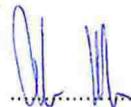
Handeln ist in jeder Beziehung dringend notwendig! Und zwar gemeinsam und entschlossen über alle politischen Grenzen hinweg.

Wir wünschen uns von der Oberbürgermeisterin, dass sie ebenfalls die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Umweltschutzes und der Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in allen Aspekten des Rathauses anerkennt. Hilfreich ist hierbei z.B. die Wiedereinführung des Amtes Nachhaltiges Norderstedt um weitere Ziele der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes zu erreichen.

Zudem unterstützt die Stadt Norderstedt ausdrücklich das Engagement all derjenigen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.

Um all dies umzusetzen werden in den kommenden Monaten gezielte Maßnahmen in den zuständigen Fachausschüssen beraten und beschlossen.

CDU Fraktion


.....
Peter Holle

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


M. Muckelberg / i.A. C. Böttcher

Fraktion DIE LINKE


.....
Miro Berbig